

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Geldkollaps: Was ist passiert?</b> .....	15
1.1 Geld oder Wirtschaft – was ist zerstört? .....	15
1.2 Die Finanzkrise macht Klima-, Umwelt- und Sozialstaatskrise unlösbar	17
1.3 Gewinner und Verlierer .....	21
<b>2 Geldpolitik: Wie wird reagiert?</b> .....	27
2.1 Das Vertrauen ist weg, musste der Staat eingreifen? .....	27
2.2 Der Staat zahlt .....	31
2.2.1 Finanzmarktstabilisierungsgesetz und Rettungsgesetz .....	31
2.2.2 Der Staat bürgt .....	35
2.2.3 Bad Bank – staatliche Subvention für wertlose Anlagen.....	37
2.2.4 Langfristige Effekte kurzfristiger Hilfe .....	43
2.3 Weiß der Staat, was er tut? .....	48
2.3.1 Abgeordnete unter Druck .....	48
2.3.2 Man löst Probleme, die es nicht gibt .....	51
2.3.3 Wer macht die Gesetze? .....	54
2.4 Was machen die anderen?.....	56
2.4.1 Was macht die USA?.....	56
2.4.2 Frankreich: verantwortliche Kreditvergabe .....	59
2.4.3 England: Wucherkredite und Selfhelp .....	62
2.4.4 Die Dritte Welt: Fluch und Segen der Diskriminierung .....	64
2.4.5 Wo steht Deutschland? .....	66
2.5 Was wollen die Banken?.....	69
<b>3 Geldsystem: Wie funktioniert es?</b> .....	77
3.1 Das Bewässerungssystem der Wirtschaft ist gestört.....	77
3.1.1 Banken gehen nicht Konkurs?.....	79
3.1.2 Sind die Banken denn nicht reich? .....	83

3.1.3	Das Geld der Banken ist nur so viel wert wie deren Schuldner.....	85
3.2	Geldgeschäfte sind Kredite – manche verbrieft.....	88
3.2.1	Banken geben und nehmen Kredite – manche werden verbrieft .....	88
3.2.2	Das Finanzsystem ist Kreditsystem.....	93
3.2.3	Kredit verbindet die Menschen.....	100
3.2.4	Wir brauchen eine verantwortliche Kreditvergabe .....	101
3.2.5	Banker statt Bankiers.....	105
3.2.6	Geldwirtschaft und Realwirtschaft – was haben sie miteinander zu tun? .....	107
3.2.7	Kredit und Darlehen – Vertrauen oder Anvertrauen? .....	116
3.2.8	Geld muss man mieten! .....	121
3.3	Kredit ist gekaufte Zeit.....	125
3.3.1	Zeit kostet Geld .....	125
3.3.2	Wofür stehen Zinsen? .....	133
3.3.3	Geld bildet Wachstum ab.....	140
3.3.4	Geld kann wuchern.....	143
3.4	Kreditrisiken sind zum Geschäft geworden.....	157
3.4.1	Warum Verbriefungen mehr Finanzrisiken produzieren .....	158
3.4.2	Was wir mit Risiken machen, entscheiden wir und nicht das Geld .....	166
3.4.3	Risiken lassen sich versichern .....	169
3.4.4	Mit Risiken lässt sich auch spielen.....	171
3.4.5	Kann man Finanzrisiken nicht anders bewältigen? .....	178
3.5	Finanzinstrumente zwischen Risikoabsicherung, Glücksspiel und Betrug .....	184
3.5.1	Abgespaltene Finanzrisiken werden zu eigenständigen Wertpapieren ..	185
3.5.2	Verbrieft Risiken als Handelsware.....	191
3.5.3	Differenzgeschäft und Glücksspiel – begrenzte Chancen.....	198
3.6	Fünf Thesen zum Testen .....	201
<b>4</b>	<b>Geldprobleme: Wie kam es zur Krise?</b> .....	<b>207</b>
4.1	Subprime in den USA und England.....	208
4.1.1	Hypothekenkredite .....	208
4.1.2	Kreditkartenkredite.....	219
4.2	Subprime in Deutschland .....	223
4.2.1	Subprime-Hypothekenkredite.....	224
4.2.2	Subprime-Ratenkredite.....	230
4.2.3	Subprime-Banken – drei Beispiele .....	239

4.3	Der Verkauf verbriefteter (fauler) Kredite.....	256
4.3.1	Pools für faule Kredite – Wertgewinn für die Banken?.....	256
4.3.2	Der Wertverlust für die Verbraucher.....	259
4.3.3	Rechtliche Schranken zerstörerischer Kreditverkäufe.....	261
4.4	Moderne Geldfälschung: die Scheinwelten „toxischer Papiere“.....	265
4.4.1	Scheingeld: Wertpapiere ohne Wert.....	267
4.4.2	Scheinkredite: Umschuldungen.....	274
4.4.3	Scheinanlagen: Kreditfinanziertes Finanzinvestment.....	277
4.4.4	Scheinrisiken: Wie man an Verlusten sowie an der Erfindung von Risiken verdient.....	285
4.4.5	Scheinsicherheiten: strukturierte Papiere.....	288
4.4.6	Scheingewinne: das Anreizsystem der Provisionen.....	293
4.4.7	Wie verhindert man privates Falschgeld?.....	305
<b>5</b>	<b>Geldkontrolle: Gibt es keine Regeln? .....</b>	<b>309</b>
5.1	Der vom Recht befreite Kapitalmarkt.....	310
5.1.1	Recht als Rahmen des Marktes.....	311
5.1.2	Heimatlandkontrolle: die Entmachtung der Aufsicht.....	319
5.1.3	Verbraucherschutz – Information statt Schutz.....	323
5.1.4	Die Deregulierung geht weiter.....	327
5.2	Die andere Realität.....	334
5.2.1	Falsche Bilanzen.....	335
5.2.2	Verfälschte Überschuldungszahlen.....	341
5.2.3	Steuerparadiese: Das versteckte Geld.....	345
5.3	Macht der Banken.....	354
5.3.1	Politische Macht.....	354
5.3.2	Strafverfolgung gegen legitime Interessen?.....	357
5.3.3	Kontrollierte Medien.....	360
5.3.4	Wir sind alle (den Banken etwas) schuldig – manche Politiker etwas mehr.....	364
<b>6</b>	<b>Geldideologie: Wie erklärt das Geldsystem die Krise? .....</b>	<b>367</b>
6.1	Geld durch Geld erklären.....	368
6.1.1	Der Verlust soziologischer Kompetenz.....	370
6.1.2	Reduktion von Armut auf Geldmangel.....	371
6.1.3	<i>Anleger- statt Kreditkrise</i> .....	373
6.2	Zu viel oder zu regellos?.....	374
6.2.1	Geldüberfluss oder das rechte Maß.....	375

6.2.2	Geldgier und das sogenannte Böse .....	379
6.3	Menschliches Versagen.....	388
6.3.1	Sorglosigkeit und Unwissen .....	388
6.3.2	Jugendlicher Leichtsinns .....	391
6.4	Komplexität durch Anbieterperspektive .....	396
6.4.1	Finanzfachsprache .....	398
6.4.2	Geldsprache und Verbraucherperspektive .....	399
6.5	Neo-Liberalismus .....	402
6.5.1	Neo-Liberalismus und Finanzkrise.....	402
6.5.2	Neo-Liberalismus als Praxisanforderung .....	404
6.5.3	Die gefährliche Kritik der Konservativen.....	406
6.5.4	Der Neoliberalismus ist nicht liberal, sondern nur käuflich .....	408
<b>7</b>	<b>Geldperspektiven: Was können wir tun?</b> .....	<b>411</b>
7.1	Verstehen! .....	411
7.1.1	Verbrauchersicht und Verbraucherforschung tun not .....	412
7.1.2	Kapitalmarkt aus Verbrauchersicht – ein Verständnistest .....	419
7.2	Verändern! .....	428
7.2.1	Neues Denken.....	429
7.2.2	Neue Organisation der Verbraucherinteressen.....	434
7.2.3	Gerechte Besteuerung der Geldeinkommen .....	439
7.2.4	Zehn Forderungen zur nachhaltigen Krisenbewältigung .....	448
	Sachwortverzeichnis .....	455
	Personenverzeichnis .....	465